Universitätsstadt Gießen
Stadtverordnetenversammlung

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0176/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 23.06.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:
Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Dr. Greilich vom 22.06.2021 - Fehlende Kitaplätze zum neuen Kitajahr 2021 -

Anfrage:
Kinder und Eltern sind während der Coronapandemie durch langanhaltenden Ausschluss der Kinder von der Betreuung in den Kitas über die Grenzen des Zumutbaren hinaus belastet worden.
Vor Beginn des neuen Kita-Jahres hat sich zwar die Pandemiesituation durch rückläufige Inzidenzzahlen und steigende Impfquote und Testkapazitäten entspannt, aber jetzt bekommen die Eltern bei der Suche nach einem Kitaplatz häufig lediglich die Antwort, dass bis im Jahr 2023 eine Aufnahme des Kindes in die Kita nicht möglich ist. **Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat mit der Bitte um anschließend auch schriftliche Beantwortung:**

„Wie viele Kinder werden in den Kitas in Gießen betreut und wie viele Kinder stehen aktuell auf der Warteliste für einen Kitaplatz und in welchen Betreuungsangeboten und welchen Stadtteilen herrschen besondere Notlagen?"

1. Zusatzfrage: *„ Da ja die Jahrgangsstärke in der Regel ausreichend lange bekannt ist und momentan im Vergleich zum Beispiel zum Jahr 2015 kein außergewöhnlicher Zuzug zu beobachten ist, stellt sich die Frage, warum es jetzt in 2021 zu einer solchen eklatanten Verknappung des Angebotes an Kita-Plätzen kommen konnte. Ich bitte hier um Aufklärung."*

2. Zusatzfrage: *„Wie will der Magistrat sicherstellen, dass sich in Zukunft die Situation bessert und der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuungsmöglichkeiten auch in Gießen umgesetzt werden kann?“*